

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN¹⁾

Christian STAUDACHER, Wien*

mit 6 Tab. im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2015	435
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG	436
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2014	437
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes	439
1.4	Budgetvoranschlag 2015	440
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2014 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2016 ..	441
1.6	Ergebnisse der Wahlen	442
2	Geographie-Fonds der ÖGG	444
2.1	Verleihung der Preise 2013	444
2.2	Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2016	445
	Hans-Bobek-Preis 2016	445
	Förderungspreis der ÖGG 2016	446
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2016	446
3	Herfried-Berger-Preis 2016	447

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2015

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 24. März 2015, um 18 Uhr c.t. im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock, erfolgte in der 9. Kalenderwoche 2015 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 23 zugestellt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung ist satzungsgemäß erst ab 18.30 Uhr gegeben, da nur 22 Mitglieder anwesend sind. Gegen das in den Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG), Bd. 156/2014, S. 413–423 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2014 am 1. April 2014 liegen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2015 vorgelegte **Tagesordnung** wird genehmigt.

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, Vizepräsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Seitenberggasse 20/30, A-1160 Wien; E-Mail: christian.staudacher@sdivm.de

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG (Christian STAUDACHER)

Das Vereinsjahr 2014 ist insgesamt als ein für die ÖGG erfolgreiches Jahr zu bewerten. Nach Abschluss der strukturellen Veränderungen ist es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wieder gelungen, beträchtliche gemeinsame Leistungen zu erbringen und wichtige Neuerungen abzuschließen oder in laufenden Diskussionen vorzubereiten.

- „**Geographie aktuell**“ ist im Jahre 2014 mit den Heften 19, 20, 21 und 22 wie geplant regelmäßig erschienen. Dem Redaktionskomitee gelang es auch im Jahr 2014, dieses Medium mit aktuellen Beiträgen zu füllen, noch dazu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!
- Der Jahresband der **Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG)** (Bd. 156/2014) ist mit 13 Beiträgen zu verschiedenen aktuellen und historischen Themengebieten und mit einem Schwerpunkt zur Regionalentwicklung im gewohnten Umfang Anfang Dezember 2014 erschienen und in der Weihnachtsfeier der ÖGG am 16. Dezember 2014 öffentlich vorgestellt worden. Für die umsichtige und sehr umfangreiche Arbeit als Schriftleiter ist Peter JORDAN sehr herzlich zu danken!
- Im Vereinsjahr 2014 wurden insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**²⁾ angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten im Rahmen des jeweiligen Vortrages, aber auch im Rahmen des Postkolloquiums, mit dem Vortragenden, aber auch untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Die Besucherbilanz hat sich dadurch verbessert, dass regelmäßig eine Schulklasse der Vienna Business School die Vorträge besuchte. Die Zahl der Besucher aus dem Kreise der Mitglieder der ÖGG blieb jedoch weiterhin recht gering. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist!
- Im Vereinsjahr 2014 wurde keine **Auslandsexkursion** durchgeführt, da sich für die angebotene Exkursion „See- und Binnenhäfen Mitteleuropas“ nicht genug Teilnehmer angemeldet hatten. Als **Inlandsexkursion** wurde von Gerhard FASCHING in Kooperation mit Helmut RIEDL und mehreren weiteren Experten eine Exkursion „Wiener Becken Süd“ angeboten, die mit guter Beteiligung durchgeführt werden konnte. Martin HUTTER hat eine Führung „U1-Südverlängerung – Baustellenbesichtigung“ organisiert, die mit guter Beteiligung durchgeführt wurde. Auch hier gilt unser Dank den beiden Organisatoren.
- In Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM) sowie der Südosteuropa-Gesellschaft (SOG) wurde unter Federführung von Peter JORDAN am 3. und 4. Dezember 2014 das Symposium „**10 Years of EU Eastern Enlargement – The Geographical Balance of a Courageous Step**“ durchgeführt, das sich eines sehr guten internationalen Besuches, vor allem aus den ostmittel- und südosteuropäischen Ländern, erfreuen konnte. Peter JORDAN ist für die umsichtige Organisation und die damit geschaffene Bühne für ein wichtiges Thema herzlich zu danken.
- Die **Posterausstellung zum Thema „Alpen – Lebensraum im Wandel“**³⁾ wurde im Vereinsjahr 2014 ein letztes Mal im Oktober und November 2014 am Institut für Geographie der Universität Graz gezeigt. Damit hat die Wanderausstellung ihren Zyklus durch Österreich und nach Passau beendet und einen sehr erfolgreichen Abschluss gefunden. Für die Betreuung und Organisation dieser erfolgreichen Ausstellung ist Peter A. RUMPOLT und dem ganzen Ausstellungsteam herzlichst zu danken!

²⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln siehe „Geographie aktuell“ Heft 19, 20, 21 und 22.

³⁾ Siehe Gesellschaftsnachrichten 2012, MÖGG Bd. 154/2012, S. 436.

- Die **Zweigvereine, Zweigstellen** und **Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK), der Fachgruppe für Geomorphologie und des Österreichischen Verbandes für Angewandte Geographie (ÖVAG) herzlichst gedankt!

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt der besondere Dank!

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2014

(Norbert HACKNER-JAKLIN)

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00	Rücklagen	
Kaution Kanzlei	700,00	Allgemeine Rücklage	17.008,69
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	1.332,92	Rücklage Kartograph. Kommission	8.615,58
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	5.509,00	Rücklage Geomorph. Kommission	9.361,56
Bankguthaben		Rücklage ÖVAG	694,63
Giro Erste Bank	1.449,58	Rücklage Exkursion Inland	863,67
Subkonto Kartograph. Kommission	2.041,52	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Geomorph. Kommission	5.718,88	Rücklage Geographie-Fonds	156.852,98
Subkonto Exkursion/ÖVAG	1.102,59	Rückstellungen	
Profitkonto Erste	39.126,33	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz	32.916,52	Sonderrückstellung MÖGG Innsbruck	945,00
Barvermögen		Bobek-Preis	0,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Förderungspreis	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	796,99		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	1.122,11		
Kassa Kartograph. Kommission	0,14		
Geographie-Fonds			
Sparbuch ÖGW	0,00		
Pfandbriefe ÖGW	2.500,00		
BA-CA	40.080,00		
Referenzkonto BA-CA	2.981,19		
Vakif-Bank	50.000,00		
Profitkonto Erste Geographie-Fonds	49.787,60		
Subkonto ÖGW	1.490,04		
Bausparvertrag	7.263,75		
	245.919,16		247.919,16

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2014 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	13.473,06	Verkauf Publikationen	
Versand MÖGG	0,00	MÖGG Inland	390,12
		MÖGG Ausland	757,32
		Mensch-Raum-Umwelt	0,00
„Geographie aktuell“	2.159,65	„Geographie aktuell“	1.147,44
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		2.700,00
Kommissionen / Fachgruppen		Kommissionen / Fachgruppen	
Kartograph. Kommission	2.128,83	Kartograph. Kommission	2.190,15
Geomorph. Kommission	451,62	Geomorph. Kommission	2.357,91
ÖVAG	522,45	ÖVAG	162,81
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	0,00	Exkursion Inland	
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	0,00
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	
Miete (inkl. Instandhaltung)	2.625,04	Spenden	23.473,70
Raumpflege	142,50		137,00
Strom, Gas	376,30		
Versicherungen	116,80	Subventionen	
Kanzlei, Verwaltung	5.617,92	Subvention MÖGG	0,00
Büroaufwand	160,51		
Portogebühren	1.861,97		
Telefongebühren, Internet	249,28		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	0,00		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	0,00
Beiträge zu Vereinen	100,00		
Bücher, Zeitschriften	366,51		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	2.394,45		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	378,28		
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	4.386,36	Erlöse Geographie-Fonds	4.329,29
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	439,28	Kapitalerlöse	535,79
Sonstiger Aufwand	1.684,81	Sonstige Erlöse	960,00
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Sonderrückstellung MÖGG	0,00	Sonderrückstellung MÖGG	0,00
Inlandsexkursion	0,00	Inlandsexkursion	0,00
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	0,00	Allgemeine Rücklage	1.792,43
Kartograph. Kommission	61,32	Kartograph. Kommission	0,00
Geomorph. Kommission	1.906,29	Geomorph. Kommission	0,00
ÖVAG	0,00	ÖVAG	359,64
Investitionsfonds	0,00	Investitionsfonds	1.400,00
Geographie-Fonds	0,00	Geographie-Fonds	57,07
	41.603,23		41.603,23

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2014 in Euro

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2014**, wie aus den detaillierten Aufstellungen hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2014 wurde leider mit einem deutlichen **Verlust** von Euro 2.647,43 geschlossen.
- Die **Einnahmen** aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Kapitalerträgen und **sonstige Erlöse** haben sich erwartungsgemäß und stabil entwickelt.
- Leider sind die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** auf rund 25% des geplanten – und auf den Werten der Vorjahre beruhenden – Budgetwerts eingebrochen. Durch eine fehlende ‚Vorwarnung‘ von Seiten des Selbstverlags war es nicht möglich, etwaige Gegenmaßnahmen einzuleiten.
- Auf der **Ausgabenseite** waren keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen. Den etwas erhöhten Vortragskosten steht einerseits eine deutlich gestiegene Besucherzahl gegenüber. Andererseits konnten Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Hörsaalkosten eingeleitet werden.
- Der **Geographie-Fonds** konnte seine Aufgaben wahrnehmen und vor allem auf Basis der Zuwendung von Frau Maria BOBEK-FESL trotz ordnungsgemäßer Preisgeldverleihung und den derzeit eher geringen Kapitalerlösen positiv abschließen. Einzig Bewertungsverluste ergeben das leicht negative Ergebnis 2014.

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 fand am 19.02.2015 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Herrn Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, und des Präsidenten, Herrn Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn-/Verlustrechnung erfolgte zeitgerecht und konnte den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Andreas PALKOVICS und Herrn Klaus WILHELMER, bereits eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt werden.

Es wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn-/Verlustrechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, die Rechtmäßigkeit, die Sparsamkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmäßigkeit.

1. Zusammenfassend wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn-/Verlustrechnung) wurden vorgelegt.
 - b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
 - c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2014 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.
2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2014 zu genehmigen und den Rechnungsführer zu entlasten.“

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

1.4 Budgetvoranschlag 2015 (Norbert HACKNER-JAKLIN, Christian STAUDACHER)

Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2014 ist die Grundlage für ein **ausgeglichenes Budget für das Jahr 2015**. Für das Budgetjahr 2015 stellt vor allem die Situation des Selbstverlags eine Herausforderung dar. Ein Teil der Ausgabenstruktur (z.B. Vortragswesen) wird abhängig von den Maßnahmen und Erfolgen des Selbstverlags zu gestalten sein. Ein laufendes Monitoring ist jedenfalls zu empfehlen.

Ausgaben	2014		2015	Einnahmen	2014		2015
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	12,50	13,47	12,50	Publikationsverkauf	5,00	1,15	3,00
Versand MÖGG	2,00	1,80	1,80				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	3,00	2,16	2,20	„Geographie aktuell“	3,00	2,70	3,00
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	3,35	3,26	3,35	Mitgliedsbeiträge	24,00	23,47	23,70
Kanzlei, Verwaltung	5,55	5,62	5,60	Spenden	0,25	0,14	0,20
Büroaufwand	0,50	0,16	0,30				
Portogebühren	3,00	1,86	1,90	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,30	0,25	0,30	Sonstige Erlöse	0,30	0,96	0,30
				Kapitalerlöse	0,40	0,54	0,50
Sonstige Vereinstätigkeiten							
Beiträge zu Vereinen	0,25	0,10	0,10				
Bücher, Zeitschriften	0,20	0,37	0,20				
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	0,20	2,39	1,00				
Reisekosten	0,30	0,00	0,30				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,50	0,38	0,40				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,30	0,44	0,45				
Sonstiger Aufwand*	1,00	0,28	0,30				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
in 1.000 €	32,95	32,54	30,70	in 1.000 €	32,95	28,96	30,70

* 1.400,- € waren Sonderaufwand per Investitionsfonds (2014)

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2015 in 1.000 € (ohne den Zweigverein Innsbruck)

Norbert HACKNER-JAKLIN hat neun Jahre lang für die ÖGG als Rechnungsführer gewirkt, verbleibt aber insbesondere als Berater in Finanzfragen und Vizepräsident im Vorstand der ÖGG. Für die intensive inhaltliche und operative Arbeit an der Buchhaltung der ÖGG und für die Erstellung der Vermögensrechnung, des Rechnungsabschlusses und des Budgets gilt dem Rechnungsführer Norbert HACKNER-JAKLIN der besondere Dank der ÖGG!

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2014 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2016 (Christian STAUDACHER)

Totengedenken für die im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Nick TRIZ, Neusiedl am See

Sigmund SCHACHINGER, Salzburg

Gertraud LIEWEHR, Wien

Wolfgang SCHWACKHÖFER, Attersee

Herbert KAUTZ, Wien

Edmund RABENSTEIN, Wien

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
pers. Ehrenmitglieder in Österreich	11	0	11	2	0	2	13	0	13
pers. Ehrenmitglieder im Ausland	3	0	3	0	0	0	3	0	3
inst. Ehrenmitglieder Ausland	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Ehrenmitglieder gesamt	22	0	22	2	0	2	24	0	24
Lebenslängliche Mitglieder	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Ordentl. Mitglieder	407	117	524	48	272	320	455	389	844
Ordentl. Mitglieder im Ausland	26	0	26	0	0	0	26	0	26
Ordentl. Mitglieder gesamt	433	117	550	48	272	320	481	389	870
Studenten, Schüler	45	13	58	0	268	268	45	281	326
Familienmitglieder	0	11	11	0	18	18	0	29	29
beitragsfreie Mitglieder	3	0	3	0	0	0	3	0	3
einfache Firmenmitglieder (42/47 €)	17	0	17	0	0	0	17	0	17
Firmenkunden (67 € und mehr)	15	0	15	0	0	0	15	0	15
Förderer (420/1.680 €)	3	0	3	0	0	0	3	0	3
Firmen, Institute, Schulen	38	0	38	0	3	3	38	3	41
Mitglieder gesamt	580	141	721	50	561	611	630	702	1.332

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2014 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2014	683	611	1.294
Eintritte	11	12	23
Todesfälle	6	5	11
Austritte, Streichungen	6	7	13
Mitglieder Ende 2014	682	611	1.293
Mitgliedergewinn/-verlust	-1	0	-1

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2014 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt insgesamt im Jahr 2014 in der Bilanz der Eintritte und der Todesfälle/Austritte und Streichungen fast einen Gleichstand der Anzahl der Mitglieder. Die Anzahl der Mitglieder mit Bezug der MÖGG hat im Gegensatz zum leichten Rückgang in den vergangenen Jahren wieder geringfügig zugenommen.

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2016** nicht zu erhöhen.

1.6 Ergebnisse der Wahlen (Christian STAUDACHER)

Wahl eines Präsidenten

Satzungsgemäß ist bei der Hauptversammlung 2015 das Amt des Präsidenten der ÖGG durch Neu- oder Wiederwahl zu besetzen. Christian STAUDACHER, der zuletzt 2012 für eine dritte Funktionsperiode gewählt worden war, hat nach neun Jahren Präsidentschaft nicht mehr kandidiert und zieht eine kurze Bilanz über diese doch lange Präsidentschaft:

„Es war mir immer eine große Ehre, die Österreichische Geographische Gesellschaft als Präsident leiten zu dürfen. Ich bin als junger Student dieser Gesellschaft beigetreten und hätte nie zu träumen gewagt, einmal in dieser Position tätig sein zu können. Ich wurde 2006 als Nachfolger von Axel BORSORF zum ersten Mal zum Präsidenten der ÖGG gewählt und hatte das Glück, dass sich gerade zu diesem Zeitpunkt eine junge Gruppe von Geographinnen und Geographen gefunden hat, die bereit war, ehrenamtlich und freiwillig in der ÖGG zu wirken und neue Wege zu finden und zu beschreiten.“⁴⁾

In diesen drei Amtsperioden konnten einige wichtige Leistungen und Neuerungen umgesetzt werden, von denen die wichtigsten in Auswahl genannt werden sollen:

- An der Spitze steht die Tatsache, dass es gelungen ist, die ÖGG in den gerade für freiwillige Organisationen schwierigen Zeiten **stabil zu halten** und nicht in Krisen zu geraten. Eine besondere Schwierigkeit stellte dabei der Umbruch in der Universitätslandschaft dar, der die ÖGG zugeordnet ist (sein sollte). Ein wesentlicher Teil diese Stabilität bestand auch darin, dass die Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (MÖGG) durchgehend und mit zunehmendem Renommee erscheinen konnten. Wichtig dafür war auch, dass im Zuge der Neugestaltung der Homepage der ÖGG (www.geoaustria.ac.at) eine eigene Homepage für die MÖGG (www.moegg.ac.at) eingerichtet wurde.
- Die **Übersiedlung der Kanzlei der ÖGG** am gleichen Standort in kleinere Räume schaffte den Anreiz, sie weitgehend neu zu organisieren. Die äußerst umfangreichen Lagerbestände in den alten Räumen wurden gesichtet und z.T. verwertet oder entsorgt. Die Verkleinerung der Räume führte zu einer deutlichen Kosteneinsparung. Die durchwegs sehr alten und z.T. kaum mehr funktionsfähigen Möbel wurden entsorgt und durch neue ersetzt (Spende aus dem Lager des Instituts für Geographie und Regionalforschung). Der gesamte Verwaltungsablauf wurde auf moderne Medien umgestellt, die Buchhaltung wird elektronisch abgewickelt, die Bankgeschäfte werden über Online-Banking erledigt, alle Massensendungen an die Mitglieder (MÖGG und ‚Geographie aktuell‘) werden an Spezialdienstleister übergeben, was deutliche Kosteneinsparungen ermöglichte.

⁴⁾ Details zu den wichtigen Ereignissen in dieser neunjährigen Amtszeit können in den Gesellschaftsnachrichten (MÖGG Bde. 149/2007 bis 157/2015 und ab 2013 z.T. in „Geographie aktuell“ nachgelesen werden.

- **Geographie-Fonds der ÖGG:** In der Folge der Übersiedlung der Kanzlei ergab sich die Möglichkeit, eine in der alten Kanzlei gelagerte und völlig ungenutzte Sammlung von Landschafts- und Städtefotos aus den Jahren 1880–1930 zu versteigern: Der Erlös bildete mit einer großzügigen Spende von Frau Maria BOBEK-FESL die Grundlage zur Einrichtung eines ‚Geographie-Fonds der ÖGG‘ zur Förderung wissenschaftlicher Leistungen in der Geographie, der mit dieser Kapitalgrundlage nunmehr nicht mehr von jährlichen Zuwendungen von außen abhängig ist. Er ist damit auch nachhaltig gesichert. Frau Maria BOBEK-FESL sponsert aber weiterhin jährlich den Hans-Bobek-Preis. Für diesen Fonds wurden entsprechende Satzungen erarbeitet und beschlossen. Es wurde eine Jury aus Mitgliedern des Vorstandes der ÖGG und Vertretern der Zweigvereine und Zweigstellen der ÖGG sowie der geographischen Institute in Österreich eingerichtet, die den Fonds verwaltet und über die jährliche Preisvergabe entscheidet.
- Eine wesentliche Neuerung zur Kommunikation mit den Mitgliedern der ÖGG und zur Außen-darstellung war die Gründung des Newsletters ‚**Geographie aktuell**‘ im Jahr 2013, der viermal jährlich erscheint, inzwischen schon mit dem Heft 23, und finanziell über Werbeeinschaltungen selbsttragend ist. Neben verschiedenen aktuellen Beiträgen ‚aus der Welt der Geographie‘ werden dort Einladungen zu Veranstaltungen der ÖGG und wichtige Berichte aus der ÖGG veröffentlicht. Den Zweigstellen und -vereinen der ÖGG, den Fachgruppen der ÖGG und den geographischen Instituten in Österreich wird regelmäßig eine Bühne zur Darstellung ihrer Aktivitäten und Leistungen geboten.

Es wäre falsche Bescheidenheit, wenn man auf diese Leistungen und Erfolge nicht hinweisen würde. Es gibt aber auch eine Reihe von **Baustellen und Zukunftsaufgaben** für eine neue Führung des Vereins:

- Die weitere **Stabilität der ÖGG** aufrechtzuerhalten ist eine Daueraufgabe für jeden Präsidenten und jeden Vorstand.
- Die Verbesserung und Intensivierung der **Mitgliederwerbung und -betreuung**, insbesondere die stärkere Einbindung der Studierenden der Geographie, ist eine wichtige strategische Aufgabe, weil von dort der Nachwuchs kommen muss.
- Die **MÖGG** stehen vor der grundlegenden Frage des Überganges zu einer Open-Access-Zeitschrift, was weitreichende Folgen für die Verfassung unseres Vereines (Mitgliedschaften, Mitgliedsbeiträge etc.) hätte.
- Ganz wichtig wird auch sein, dass die **Zweigstellen der ÖGG** und der **Zweigverein Innsbruck (IGG)** in engem Kontakt mit der ÖGG weitergeführt werden und vor allem auch in Salzburg wieder eine ‚ÖGG-Niederlassung‘ entsteht.
- **Veranstaltungen, Vorträge, Exkursionen:** Die traditionellen Angebote von Vorträgen, Exkursionen und Symposien etc. für Mitglieder der ÖGG leiden seit Jahren an einer z.T. ganz geringen Besucherzahl, sodass die Fortführung dieser Art von Angeboten zu überdenken ist. Hierbei ist z.T. auch mit den hohen Kosten je Teilnehmer zu argumentieren.

Mein besonderer **Dank** als scheidender Präsident gilt allen Mitgliedern der ÖGG für das erwiesene Vertrauen und das uneigennütige Mitwirken an den Zielen der ÖGG sowie allen Vorstandsmitgliedern, besonders jenen, die im geschäftsführenden Vorstand mitgewirkt und wesentlich an den oben angeführten Neuerungen und Erfolgen mit ihren Ideen und ihrem Einsatz beteiligt waren.

Vor diesem Hintergrund war es eine ganz wichtige Aufgabe der letzten Monate der Präsidentschaft, einen Nachfolger als Präsident der ÖGG zu suchen. Dazu wurden zahlreiche Gespräche geführt und letztlich ist es gelungen, mit **Univ.-Prof. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL** für dieses Amt einen Kandidaten zu finden, der die ÖGG wirklich gut führen wird und der vor allem neue und gute Ideen für die aufgezeigten Baustellen mitbringt.“

In der Vorstandssitzung vom 13. März 2015 hat Präsident STAUDACHER Herrn Prof. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL als Kandidaten für das Amt des Präsidenten der ÖGG vorgeschlagen, dieser hat sich dort als Kandidat präsentiert, und der Vorstand hat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, Helmut WOHLISCHLÄGL der Hauptversammlung für die Wahl vorzuschlagen.

In der Wahl wurde Herr Univ.-Prof. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL einstimmig mit 22 Stimmen zum Präsidenten der ÖGG für die Funktionsperiode 2015–2018 gewählt.

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 13. März 2015 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Neuwahl** oder zur **Wiederwahl in den Vorstand** vorzuschlagen. Die Wahlen ergaben hohe Zustimmungswerte für die Wieder- oder Neuwahl:

WIEDERWAHL

COY Martin	20	EGNER Heike	17
FASCHING Gerhard	15	HACKNER-JAKLIN Norbert	19
HOFMAYER Albert	22	KAUTZ Helene	21
RUMPOLT Peter A.	20	SCHWARZ Wolfgang	21
STAUDACHER Christian	21		

NEUWAHL

RYBNICEK Katharina	19	MERGILI Martin	20
--------------------	----	----------------	----

Tab. 6: Ergebnisse der Wieder- oder Neuwahlen in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion des Rechnungsprüfers für das Vereinsjahr 2015 stehen zur Verfügung: Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER. Beide werden einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für die Arbeit als Rechnungsprüfer!

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der Preise 2013

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2013 wurden im Band 155/2012 der MÖGG ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin sind insgesamt neun Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis vier Dissertationen, für den Förderpreis der ÖGG drei Masterarbeiten und für den Leopold-Scheidl-Preis zwei Diplomarbeiten. Entsprechend den Satzungen mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, insgesamt 18 Gutachter angeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür Ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die intensive Arbeit der Jury über die Preisvergabe 2013 ergab folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2013:** Alle eingereichten Arbeiten hatten hohes Niveau. Die Jurymitglieder heben unisono die große Bedeutung des behandelten Themas *Pragmatismus* der eingereichten Habilitationsschrift von Andreas STEINER für die Geographie hervor. Die Arbeit ist gut formuliert und ein wichtiger Beitrag zur Theoriedebatte im deutschsprachigen Raum. Der Hans-Bobek-Preis 2013 geht einstimmig an Dr. habil. Andreas STEINER für seine Habilitationsschrift: „Pragmatismus

– Umwelt – Raum. Potenziale des Pragmatismus für eine transdisziplinäre Mensch-Umwelt-Forschung in der Geographie“.

- **Förderungspreis der ÖGG 2013:** In der Diskussion wird die Qualität der Arbeiten von Ekrem CANLI und Markus SPERINGER betont, die sich maßgeblich von jener von Bianca ROSSMANN abheben. Die Jury beschließt mit einem Stimmverhältnis von 4:2, dass der Förderungspreis der ÖGG 2013 an Herrn Ekrem CANLI geht für seine Masterarbeit „Physikalisch basierte Gefährdungsmodellierung flachgründiger Translationsrutschungen in einem geologisch heterogenen Gebiet mittels SINMAP – dargestellt am Bezirk Waidhofen an der Ybbs (Niederösterreich)“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2013:** Zum Einreicher Oliver DECKER liegt ein negatives Gutachten vor. Die Jury beschließt mit einem Stimmverhältnis von 4:2, dass der Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie der ÖGG 2013 an Frau Barbara PUNDY vergeben wird für ihre Diplomarbeit „Das BIP pro Kopf als Leitindikator zur Darstellung des Wirtschaftsentwicklungsniveaus im weltweiten Vergleich. Eine kritische Analyse der Aussagekraft und der Berechnungsmethoden“.

Die Vergabe der Preise erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier der ÖGG 2014 am Dienstag, 16. Dezember 2014.

2.2 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2016

Hans-Bobek-Preis 2016

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2015 oder 2016 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2016** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2017. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL
Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2016

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt alljährlich, beginnend mit 1995, einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2015 oder 2016 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und in Österreich sesshaft sind. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Oktober 2016** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2017. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL
Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2016

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2016 in der Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2015 oder 2016 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Oktober 2016** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2017. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL
Präsident

3 Herfried-Berger-Preis 2016

1. In Klagenfurt a.W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2016 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.
3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von H. BERGER, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an em. o. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt (A-9020 Klagenfurt a.W., Universitätsstraße 65–67) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:
Martin SEGER, Kuratoriumsmitglied

Schriftliche Anfragen und Bestellungen

mögen an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), gerichtet werden.

Manuskripte von wissenschaftlichen Beiträgen

werden an den Schriftleiter (Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2, Tel. +43 (1) 51581/3539 DW, Fax 3533 DW; E-Mail: peter.jordan@oeaw.ac.at) erbeten. Es kommen nur Manuskripte in Betracht, die anderweitig nicht publiziert wurden oder zur Publikation vorgesehen sind.

Die Texte müssen inhaltlich und sprachlich druckreif verfasst sein und ohne besondere Formatierungen in elektronischer Form übermittelt werden (peter.jordan@oeaw.ac.at). Die Sprache der Beiträge kann Deutsch oder Englisch sein. In beiden Fällen sind die Verfasser für den einwandfreien sprachlichen Stil zuständig. Der Umfang von Aufsätzen soll 20 Seiten zu je 3.700 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten. Abbildungen sind in dieser Seitenzahl bereits inbegriffen. Den Beiträgen ist eine Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache voranzustellen. Beim Literaturverzeichnis ist die Zitierweise der MÖGG einzuhalten. Literaturverweise im Text bestehen aus Familienname des Autors, Erscheinungsjahr und Seitenzahl in Klammern: z.B. (SEGER 1982, S. 52 bzw. p. 52). Endnoten werden fortlaufend nummeriert. Geographische Namen müssen jedenfalls auch in ihren endonymischen Formen (in mehreren, wenn auch Minderheitennamen amtlich sind), Namen in anderen als Lateinschriften auch in ihrer Originalschrift angegeben werden. Die Redaktion sorgt dann für Namensschreibung und Umschrift nach einheitlichen Prinzipien. Die Korrekturen in den Fahnen sind auf Schreibfehler zu beschränken. Bei darüber hinausgehenden Änderungen müssen die entstandenen Mehrkosten von den Verfassern getragen werden.

Bei **Abbildungen** ist das vorgegebene Satzspiegelformat (126 x 189 mm einschließlich Abbildungstexten) unbedingt einzuhalten. Sie sind in digitaler Form in einer Auflösung von zumindest 300 dpi per E-Mail oder getrennt vom Textmanuskript elektronisch zu übermitteln. Reihenfolge und gewünschte Position der Abbildungen im Text sind deutlich anzugeben. Im Falle von Abbildungen, die nicht von den Verfassern selbst gestaltet wurden, ist das Copyright nachzuweisen und den MÖGG zu übertragen.

Redaktionsschluss (*Einsendeschluss für Manuskripte*) ist jeweils der 31. Mai.

Eingesandte Manuskripte durchlaufen eine zweifache anonyme Begutachtung durch unabhängige Experten und gelten erst danach und nach ausdrücklicher Bestätigung durch den Schriftleiter als angenommen. Mit der Annahme des Beitrags treten die Verfasser alle Rechte an ihrem gesamten Beitrag an die ÖGG ab. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt der Beiträge verbleibt jedoch bei den Verfassern. Die Verfasser erhalten kostenlos den Band der MÖGG und auf Wunsch sowie gegen Ersatz der Unkosten Sonderdrucke ihres Beitrags. Für unverlangt eingehende Beiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden.

Buchbesprechungen

Besprechungsexemplare mögen an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3, gesandt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Staudacher Christian

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 435-448](#)